



Berlin, 4. August 2011

5. Etappe: Dessau – Lutherstadt Wittenberg – Potsdam

GdP-Rad-Sternfahrt für Zivilcourage

Berlin. Die Botschaft „TU WAS! – FÜR MEHR ZIVILCOURAGE“ tragen seit dem 1. August 2011 rund 100 Teilnehmer einer von der Gewerkschaft der Polizei (GdP) veranstalteten Rad-Sternfahrt nach Berlin. Die Radfahrerinnen und Radfahrer unterstützen damit eine gleichlautende Kampagne der „Polizeilichen Kriminalprävention der Länder und des Bundes“ (ProPK). Nach sechs Tagen im Sattel und rund 600 Kilometern in den Beinen werden die in drei Gruppen fahrenden Gewerkschafter die Hauptstadt erreichen.

Die am Freitag, 5. August 2011 in Dessau-Roßlau startenden GdP-Sternfahrer werden auf dem Weg zum sechsten Etappenziel Potsdam zwischen 12:30 und 13:00 Uhr zu einem Stopp in Lutherstadt Wittenberg erwartet. Empfangen werden Sie dort vor dem Rathaus von Oberbürgermeister Eckhard Naumann.

In Potsdam treffen die GdP-Botschafter für mehr Zivilcourage mit ihren in Dortmund gestarteten Kolleginnen und Kollegen zusammen.

Ihre Ansprechpartner für Presse, Funk und Fernsehen:

Winfried Schiller: der 61jährige pensionierte Kriminalhauptkommissar der Polizeidirektion Südwestsachsen führt die Südroute der GdP-Sternfahrt an. Sie erreichen den passionierten Radsportler unter der Mobilfunknummer: 01520 – 88 20 085

Jürgen Justus: der 56jährige Pilot bei der Polizeihubschrauberstaffel Hessen führt die Süd-Westroute der GdP-Sternfahrt an. Sie erreichen den aktiven Rennradler und Mountainbiker unter der Mobilfunknummer: 01525 – 61 21 900

Detaillierte Informationen über Start- und Zielorte, offizielle Zwischenhalte der sechstägigen GdP-Sternfahrt „TU WAS! – FÜR MEHR ZIVILCOURAGE“ und die Tour begleitende Ansprechpartner finden sie auf der GdP-Homepage unter „www.gdp.de/tu-was“.

Herausgeber:

Gewerkschaft der Polizei, Bundesvorstand, Pressestelle

Pressesprecher:

Rüdiger Holecek (Handy: 01 72 - 7 12 15 99)

Berlin:

Stromstraße 4, 10555 Berlin

Telefon: (0 30) 39 99 21 (0)- 117/116

Telefax: (0 30) 39 99 21 - 190

Herausgeber:
Gewerkschaft der Polizei, Bundesvorstand, Pressestelle
Pressesprecher:
Rüdiger Holecek (Handy: 01 72 - 7 12 15 99)

Berlin:
Stromstraße 4, 10555 Berlin
Telefon: (0 30) 39 99 21 (0)- 117/116
Telefax: (0 30) 39 99 21 190